

Birgit Kasper

Betreff: WG: Offener Brief - Zusammenhalt durch gemeinschaftliche Wohnprojekte - Baulandbeschluss

Von: KOCHSIEK INVEST GmbH <mail@kochsiek-invest.de>
Gesendet: Donnerstag, 16. April 2020 14:30
An: Birgit Kasper <kasper@gemeinschaftliches-wohnen.de>
Cc: nils.koessler@cdu-fraktion.frankfurt.de
Betreff: AW: Offener Brief - Zusammenhalt durch gemeinschaftliche Wohnprojekte - Baulandbeschluss

Sehr geehrte Frau Kasper,

vielen Dank für Ihre Nachricht an Herrn Dr. Kößler und mich sowie den übersandten Offenen Brief „Stellungnahme zum M 220/2019 – Baulandbeschluss“.

Der Baulandbeschluss M 220/2019 ist in der Koalition aus CDU, SPD und Grünen besprochen und beschlossen worden. Die CDU Fraktion hat ihre Vorstellungen in diesen Beschluss eingebracht. Von daher wird die CDU Fraktion der M 220 in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenfraktion zustimmen. Die Quote von 15 Prozent der Wohnbauflächen für das gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnen per Konzeptverfahren gibt den an dieser Art des Wohnungsbaus interessierten Menschen genügend Raum zur Verwirklichung und wird deshalb von uns mitgetragen.

Die CDU sieht in der Konzeptvergabe ein in vielen Fällen geeignetes Verfahren zur Verteilung neuer Wohnbauflächen. Zahlreiche unserer Politiker waren bereits Teil von Vergabegremien für solche Wohnformen und von daher kennen wir das Verfahren auch aus eigenem Erleben.

Ihre positive Einschätzung, dass gemeinschaftlicher und genossenschaftlicher Wohnungsbau per Konzeptverfahren die Entwicklung unserer Stadt Frankfurt am Main voranbringt, teilen wir und unterstützen dieses Verfahren. Allerdings erlauben wir uns den Hinweis, dass es neben dem sog. Konzeptverfahren grundsätzlich noch andere Wege gibt, eine transparente und faire Grundstücksvergabe zu gewährleisten.

Für weitere Informationen, einen Gedankenaustausch etc. stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Albrecht Kochsiek

Dr. Albrecht Kochsiek
Stadtverordneter
Niederuau 43
60325 Frankfurt
Tel. Büro: +49 (0) 69 7079 8365
Fax Büro: +49 (0) 69 7079 8364

Von: Birgit Kasper <kasper@gemeinschaftliches-wohnen.de>
Gesendet: Dienstag, 7. April 2020 10:03

An: KOCHSIEK INVEST GmbH <mail@kochsiek-invest.de>; nils.koessler@cdu-fraktion.frankfurt.de

Betreff: Offener Brief - Zusammenhalt durch gemeinschaftliche Wohnprojekte - Baulandbeschluss

Sehr geehrter Herr Dr. Kochsiek, sehr geehrter Herr Dr. Kössler,

das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. wächst stetig und immer mehr Bürger*innen und selbstorganisierte künftige Hausgemeinschaften engagieren sich für mehr Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft.

Deshalb unterstützen wir ausdrücklich den geplanten Baulandbeschluss, der bereits vom Magistrat Mitte Dezember 2019 verabschiedet wurde, mit dem beiliegenden offenen Brief.

Auf einen sehr kurzfristigen Aufruf im Netzwerk haben sich vergangene Woche über 500 Bürger*innen in Wohnprojekten und Einzelpersonen dafür ausgesprochen, den Baulandbeschluss wie geplant zu verabschieden. Insbesondere betonen wir, dass das Konzeptverfahren, das sich aktuell als zukunftsweisendes Instrument der Stadt- und Quartiersentwicklung bundesweit bewährt, auch für Frankfurt gerade jetzt für die 15 Prozent gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen etabliert werden muss.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

für den Vorstand des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.
und die Koordinations- und Beratungsstelle

Birgit Kasper

~~~~~

Dipl.-Ing. Dipl.-Verw. Birgit Kasper  
Stadtplanerin und Verwaltungswirtin

Leiterin der Koordinations- und Beratungsstelle  
Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.  
Adickesallee 67/69  
60322 Frankfurt am Main

069 91 50 10 60

0176 6043 7879

[kasper@gemeinschaftliches-wohnen.de](mailto:kasper@gemeinschaftliches-wohnen.de)

[www.gemeinschaftliches-wohnen.de](http://www.gemeinschaftliches-wohnen.de)

[www.facebook.de/netzwerkffm](https://www.facebook.de/netzwerkffm)

~~~~~